Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1951)
Heft: 2

Artikel: Handelsbeziehungen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793614

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Textilien in den französisch/schweizerischen

Handelsbeziehungen

Schweizerische Gesandtschaft in Paris ; Eingangshalle.

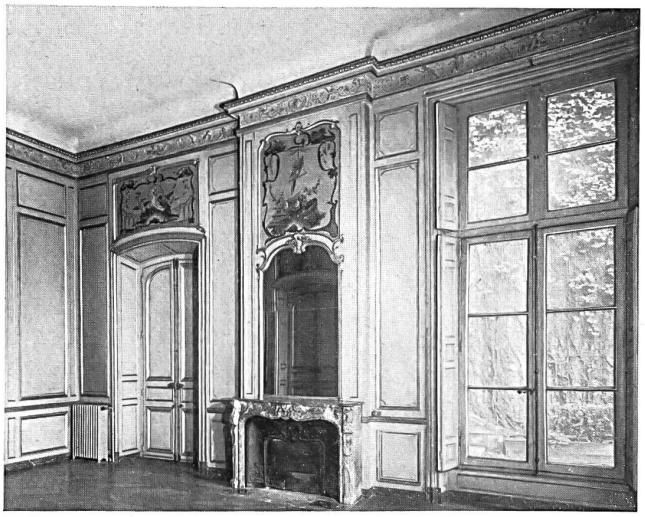
Zu Anlass des 25jährigen Bestehens von « Textiles Suisses » versammelte im Laufe des Monats Mai Herr Peter von Salis, schweizerischer Minister in Frankreich, neben Persönlichkeiten der Haute Couture und der Pariser Modekreise, des Handels und der französischen Industrie, Vertreter der schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrie, sowie die Direktion unserer Zeitschrift in Paris zu einem Dejeuner.

In einer kurzen Ansprache dankte Herr Dr. A. Masnata, Direktor der « Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung » in Lausanne und der « Textiles Suisses », vor allem den französischen Modekreisen und der Couture für die Propagierung der von ihnen ebenfalls verwendeten schweizerischen Textilprodukte. Auf der anderen Seite schätzt sich unsere schweizerische, aber in der ganzen Welt verbreitete Zeitung glücklich, in bescheidenem Masse auch für die Pariser Modeschöpfungen werben zu dürfen.

Der Redner dankte ferner den Organisatoren der Internationalen Textilausstellung in Lille, die leider am Erscheinen verhindert waren, den schweizerischen Textilprodukten in dieser Schau ebenfalls einen Platz eingeräumt zu haben. Auf den französisch/schweizerischen Austausch an Textilien zu sprechen kommend, hob er hervor, dass dieser im allgemeinen einen Aktivposten zu Gunsten Frankreichs darstellt, was die Franzosen nur ermutigen kann, diese Beziehungen zu fördern. Im Jahre 1950 hat die Schweiz zum Beispiel aus Frankreich für mehr als 5 ½ Milliarden französische Francs Garne, Stoffe und andere Textilprodukte importiert, während Frankreich aus der Schweiz für ca. 3 Milliarden französische Francs Textilien bezog.

Um diese Angaben zu vervollständigen sei noch erwähnt, dass die Textilien in den Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und der Schweiz schon seit langer Zeit eine wichtige Rolle spielen. So betrug 1938 die Gesamtausfuhr der Schweiz nach Frankreich 121,4 Millionen Schweizerfranken, wovon 13,7 Millionen auf Textilprodukte entfielen, während die schweizerische Einfuhr aus Frankreich 229,2 Millionen Schweizerfranken und der Anteil der Textilien 38,1 Millionen ausmachte. Ebenso belief sich 1948 die Ausfuhr nach Frankreich auf total 329,4, der Textilien auf 19,1, die Einfuhr auf total 391,4, der Textilien auf 54,4 Millionen Schweizerfranken; im Jahre 1950 Ausfuhr total 358,1, Textilien 38, Einfuhr total 510,8, Textilien 68,1 Millionen Schweizerfranken. Unter den hauptsächlichsten, von der Schweiz aus Frankreich bezogenen Textilprodukten, findet man für beachtenswerte Summen gewisse Fertigprodukte, deren traditionelle Herstellerin nichtsdestoweniger die Schweiz ist, wie Baumwollstoffe (1950 : 3,1 Millionen Schweizerfranken), Seidenstoffe (1950 : 3,4 Millionen Schweizerfranken), Leinengewebe (1950 : 1,2 Millionen Schweizerfranken). Als weitere wichtige Fertigprodukte seien noch Wollstoffe (1950 : 6,6 Millionen Schweizerfranken) und Baumwollspitzen (1950 : 0,4 Millionen Schweizerfranken) erwähnt.

Die Abbildungen der Schweizerischen Gesandtschaft in Paris wurden uns in zuvorkommender Weise von der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern zur Verfügung gestellt.



Schweizerische Gesandtschaft in Paris; Blick in einen der inneren Räume.